

Seniorenachmittag der Stadt

## „Mit Sang und Klang in den Sommer“



*Für einen schwungvollen musikalischen Auftakt sorgte beim Seniorenachmittag in der Schlossgartenhalle das Salonorchester.*

Frohgemut, kurzweilig und unterhaltsam war er wieder, der Seniorenachmittag der Stadt, der die vielen Gäste in der Schlossgartenhalle mit einem mehr als abwechslungsreichen Programm mit „Sang und Klang in den Sommer“ entführte und die beste Werbung für das Begegnungszentrum am Klösterle ist. Denn die aktiv-Gruppen zeigten einmal

mehr, was in dem Haus beim Rosengärtle für ein breites Spektrum von Kursen und Veranstaltungen geboten wird. Nach dem schwungvollen Auftakt durch das Salonorchester begrüßte zunächst das Moderatorinnen-Duo Ingrid Pellin und Christel Röhrig, in deren Händen auch die Programmgestaltung lag, die Besucher, um dann das Mikrofon an den Vor-

sitzenden des Seniorenbeirates Helmuth Kettenbach weiterzureichen, der den Aktiv-Gruppen für das Programm seinen Dank aussprach und Werbung machte für das Großelternprojekt. Wer Interesse habe, komme einfach beim Begegnungszentrum vorbei, in das im Übrigen der AK Demenz wieder zurückgekehrt sei. Die Arbeit der ehemaligen Vorsitzenden Otti Vielsäcker ruhe nun auf den Schultern von drei Frauen. Gut seien auch die Kontakte zu Löbau, und mit Gatschina werde es eine Videokonferenz mit der Akademie fürs 3. Alter geben. Am 22. Juli werde das 20-Jährige des Hauses mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

„Alter ist ein herrlich Ding, wenn man nicht verlernt anzufangen“, zitierte OB Johannes Arnold Martin Buber. Alter ist eben nicht beschwerlich. Das Begegnungszentrum zeige ein positives Bild, Alter und Engagement, Alter und Selbstbewusstsein, Alter und Sport. Unsere Gesellschaft lebt vom Mitmachen und vom Miteinander. Wie das gehen kann, zeigte die Line-Dance-Gruppe von Gerd Herberger oder die Singgemeinschaft/die Lerchen aus Ettlingen-West mit den Frauen Beselt und Voigt zusammen mit einer Kindergruppe, sie tragen mit ihren Liedern ebenso den Geschmack des Publikums wie die Mundorgel-Gruppe von Gisela Seibert, denn das Publikum schnappte sich die Liedtexte und sang frohgemut mit. Für deutsch-indische Anekdoten sorgte Georg Felsberg. Staunendes bot der TSV Schöllbronn mit Schauturnen unter der Leitung von Janina Sanchez, und Anni Loh von der Gymnastik-Gruppe DRK lud zum gymnastischen Mitmachen ein.